

Jahresbericht

1. November 2023 bis 31. Oktober 2024

S&H Smaller Companies EMU

OGAW-Sondervermögen

ampega.

Talanx Investment Group

Jahresbericht

Tätigkeitsbericht

Anlageziel

Der S&H Smaller Companies EMU ist ein aktiv gemanagter Aktienfonds. Die Anleger sind an den Vermögensgegenständen des Fonds entsprechend der Anzahl ihrer Anteile als Miteigentümer nach Bruchteilen beteiligt. Ziel des Fonds ist es, Unternehmen mit einem deutlichen Bewertungsabschlag zum analysierten Fair Value der Gesellschaft zu erwerben. Der S&H Smaller Companies EMU Fonds investiert vornehmlich in europäische Nebenwerte. Die Titelselektion erfolgt auf Basis fundamentaler Bewertungskriterien, die einem quantitativen und qualitativen Prozess unterliegen.

Der Anlagehorizont der getätigten Investments ist grundsätzlich als mittel- bis langfristig einzuordnen. Derivate dürfen zum Zwecke der Absicherung, der effizienten Portfoliosteuerung und der Erzielung von Zusatzerträgen eingesetzt werden.

Anlagestrategie und Anlageergebnis

Der Fonds wird aktiv gemanagt und orientiert sich nicht an einer Benchmark.

Der Fonds war im Berichtszeitraum schwerpunktmäßig in Aktien engagiert. Die zugrundeliegenden Quoten wurden entsprechend der jeweiligen Markteinschätzung angepasst.

Im Rahmen des aktiven Investmentansatzes weicht der Fonds bewusst von Marktindizes ab. Der Investmentansatz ist fundamental-qualitativ und quantitativ ausgerichtet. Die Titelauswahl erfolgt aktiv und qualitätsorientiert und wird, um eine Verringerung der spezifischen Risiken im Gesamtportfolio zu erreichen, diversifiziert.

Die Selektion unterbewerteter Unternehmen hat sich in der Phase steigender Zinsen bezahlt gemacht. Ein niedriges Kurs-/Gewinnverhältnis entspricht reziprok einer hohen Gewinnrendite und damit einem gewissen Schutz gegenüber steigenden Kapitalmarktrenditen.

Der Berichtszeitraum war von einer Erholung der Kapitalmärkte geprägt. Trotz der geopolitischen Risiken überwog unter Investoren die Erwartung sinkender Zinsen da die Inflationsraten weltweit rückläufig waren. Insbesondere die Aktienmärkte konnten sich weiter positiv entwickeln und die Auswirkung auf die Wertentwicklung des Fonds war entsprechend positiv.

Der S&H Smaller Companies EMU erzielte im Berichtszeitraum eine Wertentwicklung von 12,87 % in der Anteilklasse P (a) und 15,19 % in der Anteilklasse I (a). Die Jahresvolatilität des Fonds lag bei 11,23 % für die Anteilklasse P (a) und 11,23 % für die Anteilklasse I (a).

Wesentliche Risiken des Sondervermögens im Berichtszeitraum

Marktpreisrisiken

Aktienrisiken

Durch die Investition in Aktien war und ist das Sondervermögen sowohl allgemeinen als auch spezifischen Aktienrisiken ausgesetzt. Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

Das Sondervermögen war entsprechend seinem Anlageziel breit diversifiziert in Aktien von unterschiedlichen Unternehmen aus verschiedenen Sektoren und Regionen investiert. Der Schwerpunkt der Anlagen lag in Europa. Spezifische Einzelwertrisiken sind bei einem Fokus auf Nebenwerte immanent.

Darüber hinaus können zur Steuerung der Aktienrisiken auch Aktien- und Aktienindexderivate eingesetzt werden.

Währungsrisiken

Neben Aktien, die in Euro notieren, wurden auch Aktien von ausländischen, westeuropäischen und nordamerikanischen Unternehmen erworben, die in Fremdwährung notieren. Die Anleger tragen damit die Chancen und Risiken der Wertentwicklungen der unterschiedlichen Währungen relativ zum Euro.

Zinsänderungsrisiken

Als Aktienfonds war das Sondervermögen im Berichtszeitraum nur geringfügig in Anleihen investiert und somit keinen nennenswerten Zinsänderungsrisiken ausgesetzt.

Adressenausfallrisiken

Adressenausfallrisiken resultieren aus dem möglichen Ausfall von Zins- und Tilgungszahlungen der Einzelinvestments in Renten. Bei Aktienfonds spielen diese eine untergeordnete Rolle. Weitere Risiken ergeben sich durch die Anlage liquider Mittel bei Banken.

Liquiditätsrisiken

Das Sondervermögen ist zum Berichtsstichtag breit gestreut. Obgleich der Fokus auf Nebenwerte liegt, sind Investments in sehr illiquiden Titeln (Marktkapitalisierung unter 50 Mio. EUR) gemieden worden. Das Portfolio Management achtet auf eine geringe Gewichtung der Einzeltitel, wodurch eine hinreichende Liquidität gewährleistet werden soll. Daher ist davon auszugehen, dass bei Liquiditätsbedarf ausreichend Vermögenswerte zu einem angemessenen Verkaufserlös veräußert werden können.

Operationelle Risiken

Für die Überwachung und Steuerung der operationellen Risiken des Sondervermögens sind endsprechende Maßnahmen ergriffen worden.

Nachhaltigkeitsrisiken

Für die Gesellschaft ist eine systematische Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken bei Investitionsentscheidungen ein wesentlicher Teil der strategischen Ausrichtung. Nachhaltigkeitsrisiken sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell erhebliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation der Investitionsempfänger haben können. Nachhaltigkeitsrisiken wirken sich

grundsätzlich auf alle bestehenden Risikoarten und somit auf die Renditeerwartungen einer Investition aus.

Die Gesellschaft hat einen grundsätzlichen Filterkatalog entwickelt, welcher auf alle getätigten Investitionen angewendet wird und der damit auch negative Wertentwicklungen, die auf Nachhaltigkeitsrisiken zurückzuführen sind, mindern soll. Dieser beinhaltet den Ausschluss kontroverser Waffenhersteller und die Berücksichtigung der UN Global Compact Kriterien. Durch diesen Filterkatalog wurden Titel im Rahmen der Investitionsentscheidung in Bezug auf Nachhaltigkeitsrisiken bewertet und damit in der Allokationsentscheidung berücksichtigt.

Risiken infolge exogener Faktoren

Für das kommende Geschäftsjahr sind Belastungen durch volatile Marktverhältnisse und exogene Faktoren (z. B. Russland/Ukraine-Krieg, Corona-Pandemie, Inflation, Zinsanstieg, Energieverteuerung und -verknappung, Lieferkettenprobleme, geopolitische Unsicherheit) und damit Auswirkungen unterschiedlicher Intensität auf die Wertentwicklung des Fonds nicht auszuschließen.

Ergänzende Angaben nach ARUGII

Ziel des Fonds ist es, Unternehmen mit einem deutlichen Bewertungsabschlag zum analysierten Fair Value der Gesellschaft zu erwerben. Der S&H Smaller Companies EMU Fonds investiert vornehmlich in europäische Nebenwerte. Die Titelselektion erfolgt auf Basis fundamentaler Bewertungskriterien, die einem quantitativen und qualitativen Prozess unterliegen. Der Anlagehorizont der getätigten Investments ist grundsätzlich als mittel- bis langfristig einzuordnen. Derivate dürfen zum Zwecke der Absicherung, der effizienten Portfoliosteuerung und der Erzielung von Zusatzerträgen eingesetzt werden.

Aus den für das Sondervermögen erworbenen Aktien erwachsen Abstimmungsrechte in den Hauptversammlungen der Portfoliogesellschaften (Emittenten) und teilweise andere Mitwirkungsrechte. Die Engagement Policy der Ampega Investment GmbH enthält allgemeine Informationen über die verantwortungsvolle Ausübung dieser Rechte, auch zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Portfoliogesellschaften.

Liegen der Ampega Investment GmbH keine unternehmensspezifischen Informationen vor, die eine Teilnahme an der Hauptversammlung notwendig machen, so nimmt die Ampega Investment GmbH in aller Regel Abstand von der persönlichen Teilnahme durch Vertretungsberechtigte. Die Ampega Investment GmbH hat den externen Dienstleister ISS ESG mit der Analyse der Hauptversammlungs-Unterlagen sowie der Umsetzung des Abstimmungsverhaltens gemäß den „Sustainability International Proxy Voting Guidelines“ beauftragt, an welchen sich die Ampega Investment GmbH grundsätzlich orientiert.

Vorschläge für das Abstimmungsverhalten auf Basis der Analysen werden in angemessenem Umfang überprüft, insbesondere ob im konkreten Fall für die Hauptversammlung ergänzende oder von der Stimmrechtspolitik der Ampega Investment GmbH abweichende Vorgaben erteilt werden sollten. Soweit dies in Ergänzung oder Abweichung von der Stimmrechtspolitik notwendig ist, erteilt die Ampega Investment GmbH konkrete Weisungen zu einzelnen Tagesordnungspunkten.

Um das Risiko des Entstehens von Interessenkonflikten zu reduzieren und gleichzeitig ihrer treuhänderischen Vermögensverwaltung neutral nachkommen zu können, unterhält die Ampega Investment GmbH in aller Regel keine Dienstleistungsbeziehungen mit Portfolio-Gesellschaften. Unabhängig davon hat die Ampega Investment GmbH etablierte Prozesse zur Identifizierung, Meldung sowie zum Umgang mit Interessenkonflikten eingerichtet. Alle potenziellen und tatsächlichen Interessenskonflikte sind in einem Register erfasst und werden kontinuierlich überprüft. Teil der Überprüfung ist dabei auch die Einschätzung hinsichtlich der Angemessenheit der eingeführten Maßnahmen zur Vermeidung von negativen Auswirkungen aus den identifizierten Interessenkonflikten.

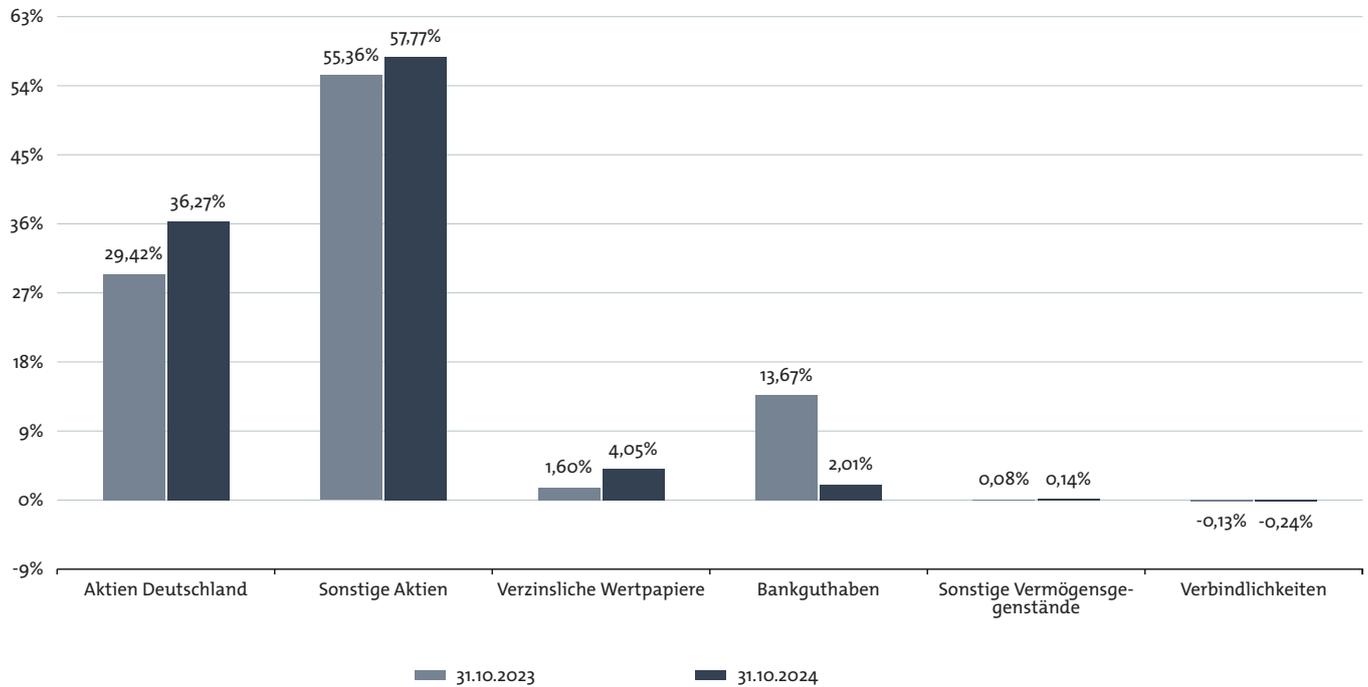
Insbesondere die Struktur des Vergütungssystems und die damit verbundenen variablen Bestandteile sind langfristig orientiert und stärken so eine dauerhafte und langfristig erfolgreiche Anlagestrategie im Sinne der Investoren.

Für Fonds- und Vermögensverwaltung in Aktien erfolgt die Vergütung der Ampega Investment GmbH nicht performanceabhängig, sondern aufwandsbezogen und marktgerecht in Basispunkten vom jeweils verwalteten Vermögen.

Wesentliche Grundlagen des realisierten Ergebnisses

Die realisierten Gewinne und Verluste wurden im Wesentlichen bei Geschäften mit Aktien erzielt.

Struktur des Sondervermögens



Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensübersicht zum 31.10.2024

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Vermögensgegenstände		
Aktien	44.872.769,97	94,04
Belgien	1.706.400,00	3,58
Deutschland	17.306.208,26	36,27
Frankreich	4.444.298,80	9,31
Großbritannien	2.506.209,21	5,25
Israel	4.001.518,78	8,39
Kanada	986.138,22	2,07
Luxemburg	1.843.657,00	3,86
Niederlande	2.150.188,00	4,51
Norwegen	1.775.185,26	3,72
Schweden	1.485.868,64	3,11
Schweiz	1.332.897,80	2,79
Spanien	959.200,00	2,01
USA (Vereinigte Staaten von Amerika)	4.375.000,00	9,17
Verzinsliche Wertpapiere	1.930.386,86	4,05
Deutschland	1.222.920,00	2,56
Großbritannien	707.466,86	1,48
Bankguthaben	957.859,28	2,01
Sonstige Vermögensgegenstände	68.593,57	0,14
Verbindlichkeiten	-112.845,72	-0,24
Fondsvermögen	47.716.763,96	100,00¹⁾

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 31.10.2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.10.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
Vermögensgegenstände									
Börsengehandelte Wertpapiere						EUR	44.877.086,83	94,05	
Aktien						EUR	44.169.619,97	92,57	
Belgien						EUR	1.706.400,00	3,58	
Colruyt Group	BE0974256852	STK	40.000	0	5.000	EUR	42,6600	1.706.400,00	3,58
Deutschland						EUR	16.603.058,26	34,80	
Aurubis AG	DE0006766504	STK	5.000	5.000	0	EUR	71,9000	359.500,00	0,75
CompuGroup Medical SE NA O.N.	DE000A288904	STK	40.000	40.000	0	EUR	13,8200	552.800,00	1,16
Continental AG	DE0005439004	STK	34.000	48.000	14.000	EUR	57,2600	1.946.840,00	4,08
Deutz AG	DE0006305006	STK	140.000	140.000	0	EUR	4,1260	577.640,00	1,21
Eckert & Ziegler AG	DE0005659700	STK	9.155	9.155	0	EUR	40,3000	368.946,50	0,77
Einhell Germany Vzo O.N.	DE000A40ESU3	STK	14.715	14.715	0	EUR	65,6000	965.304,00	2,02
Fuchs Petrolub Na St O.N.	DE000A3E5D56	STK	14.000	14.000	0	EUR	32,8500	459.900,00	0,96
Hochtief AG	DE0006070006	STK	13.000	0	0	EUR	113,2000	1.471.600,00	3,08
Ionos Group SE	DE000A3E00M1	STK	45.000	0	0	EUR	24,9500	1.122.750,00	2,35
Jenoptik AG	DE000A2NB601	STK	14.000	0	0	EUR	21,9600	307.440,00	0,64
KWS Saat AG	DE0007074007	STK	7.251	7.251	0	EUR	63,0000	456.813,00	0,96
Lanxess AG	DE0005470405	STK	61.000	61.000	0	EUR	27,2000	1.659.200,00	3,48
Mercedes-Benz Gruppe AG	DE0007100000	STK	20.000	15.000	10.000	EUR	56,4000	1.128.000,00	2,36
Norma Group SE	DE000A1H8BV3	STK	32.034	17.034	0	EUR	12,7400	408.113,16	0,86
Schaeffler AG	DE0005SHA0019	STK	275.000	275.000	0	EUR	4,5520	1.251.800,00	2,62
Siltronic AG	DE000WAF3001	STK	19.000	1.000	0	EUR	52,7500	1.002.250,00	2,10
Sto AG Vz.	DE0007274136	STK	5.482	1.982	0	EUR	118,8000	651.261,60	1,36
Suess Microtec AG	DE000A1K0235	STK	6.000	0	12.000	EUR	56,3000	337.800,00	0,71
TeamViewer AG	DE000A2YN900	STK	100.000	100.000	0	EUR	13,4150	1.341.500,00	2,81
Verbio Vereinigte BioEnergie AG	DE000A0JL9W6	STK	16.000	0	0	EUR	14,6000	233.600,00	0,49

Vermögensaufstellung zum 31.10.2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.10.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Frankreich						EUR	4.444.298,80	9,31
Kaufman & Broad SA	FR0004007813	STK	19.868	2.000	0	EUR	34,1000	677.498,80
Vallourec SA	FR0013506730	STK	258.000	103.000	0	EUR	14,6000	3.766.800,00
Großbritannien						EUR	2.506.209,21	5,25
Hunting PLC	GB0004478896	STK	260.000	260.000	0	GBP	3,0200	940.302,98
NewRiver REIT PLC	GB00BD7XPJ64	STK	1.670.000	920.000	0	GBP	0,7830	1.565.906,23
Israel						EUR	4.001.518,78	8,39
Check Point Software Technologies	IL0010824113	STK	25.000	5.000	4.000	USD	173,8900	4.001.518,78
Kanada						EUR	986.138,22	2,07
Winpak Ltd	CA97535P1045	STK	30.000	30.000	0	CAD	49,6800	986.138,22
Luxemburg						EUR	1.843.657,00	3,86
Grand City Prop. SA	LU0775917882	STK	70.000	0	0	EUR	12,3200	862.400,00
RTL Group SA	LU0061462528	STK	33.490	5.490	0	EUR	29,3000	981.257,00
Niederlande						EUR	2.150.188,00	4,51
Signify NV	NL0011821392	STK	50.000	0	0	EUR	22,9400	1.147.000,00
Stellantis NV EUR	NL00150001Q9	STK	82.000	0	0	EUR	12,2340	1.003.188,00
Norwegen						EUR	1.775.185,26	3,72
Aker BP ASA	NO0010345853	STK	90.000	35.000	0	NOK	234,5000	1.775.185,26
Schweden						EUR	1.485.868,64	3,11
Telefonaktiebolaget LM Ericsson -Class B-	SE0000108656	STK	190.000	30.000	140.000	SEK	90,6200	1.485.868,64
Schweiz						EUR	1.332.897,80	2,79
Swatch Group AG	CH0012255151	STK	7.000	2.000	0	CHF	179,2500	1.332.897,80
Spanien						EUR	959.200,00	2,01
Atresmedia Corp. Medios de Comunicación, S.A.	ES0109427734	STK	220.000	0	0	EUR	4,3600	959.200,00
USA (Vereinigte Staaten von Amerika)						EUR	4.375.000,00	9,17
Kyndryl Holdings	US50155Q1004	STK	60.000	10.000	60.000	USD	23,7400	1.311.119,29
PayPal Holdings Inc.	US70450Y1038	STK	33.000	33.000	0	USD	78,2200	2.375.975,70
Tanger Factory Outlet Centers REIT	US8754651060	STK	22.000	0	0	USD	33,9700	687.905,01
Verzinsliche Wertpapiere						EUR	707.466,86	1,48
7,0000 % Tullow Oil MC 2018/2025	USG91237AA87	USD	800	0	0	%	96,0740	707.466,86
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere						EUR	1.926.070,00	4,04
Aktien						EUR	703.150,00	1,47
Deutschland						EUR	703.150,00	1,47
Nabaltec AG	DE000A0KPPR7	STK	49.000	49.000	0	EUR	14,3500	703.150,00
Verzinsliche Wertpapiere						EUR	1.222.920,00	2,56
2,2500 % DIC Asset MC 2021/2026	XS2388910270	EUR	2.000	2.000	0	%	61,1460	1.222.920,00
Summe Wertpapiervermögen							46.803.156,83	98,09
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds						EUR	957.859,28	2,01
Bankguthaben						EUR	957.859,28	2,01
EUR - Guthaben bei						EUR	957.859,28	2,01
Verwahrstelle		EUR	119.692,58					119.692,58
Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg		EUR	4.886,64					4.886,64
Landesbank Baden-Württemberg		EUR	833.280,06					833.280,06
Sonstige Vermögensgegenstände						EUR	68.593,57	0,14
Quellensteuerrück- stattungsansprüche		EUR						55.071,00
Zinsansprüche		EUR						13.522,57
Sonstige Verbindlichkeiten³⁾						EUR	-112.845,72	-0,24
Fondsvermögen						EUR	47.716.763,96	100,00³⁾
Anteilwert Klasse P (a)						EUR	159,03	
Anteilwert Klasse I (a)						EUR	175,33	
Umlaufende Anteile Klasse P (a)						STK	92.226,215	
Umlaufende Anteile Klasse I (a)						STK	188.496,181	
Fondsvermögen Anteilklasse P (a)						EUR	14.666.852,83	

Vermögensaufstellung zum 31.10.2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.10.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
						EUR	33.049.911,13	
Fondsvermögen Anteilklasse I (a)								
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)								98,09
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)								0,00

¹⁾ Noch nicht abgeführte Verwaltungsvergütung, Prüfungsgebühren, Verwahrstellenvergütung und Performance Fee

²⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Devisenkurse (in Mengennotiz) per 30.10.2024

Land/Währung	Währung	Kurs	= 1 (EUR)
Kanada, Dollar	(CAD)	1,51135	= 1 (EUR)
Schweiz, Franken	(CHF)	0,94137	= 1 (EUR)
Vereinigtes Königreich, Pfund	(GBP)	0,83505	= 1 (EUR)
Norwegen, Kronen	(NOK)	11,88890	= 1 (EUR)
Schweden, Kronen	(SEK)	11,58770	= 1 (EUR)
Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,08640	= 1 (EUR)

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Alle Vermögenswerte per 30.10.2024 oder letztbekannte

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen**Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
Bermuda				
Petra Diamonds	BMG702782084	STK	0	850.000
Deutschland				
Bayer AG	DE000BAY0017	STK	18.000	18.000
Einhell Germany AG	DE0005654933	STK	0	4.905
K+S AG	DE000KSAG888	STK	0	40.000
Schaeffler AG Vz.	DE000SHA0159	STK	275.000	275.000
Vitesco Technologies Group AG	DE000VTSC017	STK	0	41.000
Vitesco Technologies Group AG zum Verkauf	DE000VTSC025	STK	35.000	35.000
Frankreich				
BNP Paribas SA	FR0000131104	STK	3.000	33.000
Großbritannien				
Ediston Property Investment Co PLC REIT	GB00BNGMZB68	STK	0	200.000
Schweden				
Tethys Oil AB	SE0020180917	STK	222.342	222.342

Überblick über die Anteilklassen

Stand 31.10.2024

	P (a)	I (a)
Anteilscheinklassenwährung	EUR	EUR
Ertragsverwendung	ausschüttend	ausschüttend
Ausgabeaufschlag (v.H.)	5	-
Verwaltungsvergütung (v.H. p.a.)	1,5	0,9
Mindestanlage (Anteilscheinklassenwährung)	-	250.000
Erfolgsabhängige Vergütung (v.H. p.a.)	10	-

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.11.2023 bis 31.10.2024

Anteilklasse P (a)	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (netto)	112.479,78	
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	318.811,75	
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	10.865,91	
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	15.735,29	
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	43.581,78	
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	-41.009,21	
Summe der Erträge	460.465,30	
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-6,55	
2. Verwaltungsvergütung	-217.890,65	
3. Performance Fee	-209.006,50	
4. Verwahrstellenvergütung	-12.103,63	
5. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-7.827,38	
6. Sonstige Aufwendungen	-361,52	
davon Kontoführungsgebühren	-1,48	
davon Kosten Quellensteuerdienstleistungen	-101,30	
davon Kosten der Aufsicht	-156,72	
davon Vergütung Repräsentanten	-102,02	
Summe der Aufwendungen	-447.196,23	
III. Ordentlicher Nettoertrag	13.269,07	
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	1.172.208,76	
2. Realisierte Verluste	-214.169,91	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	958.038,85	
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	971.307,92	
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	825.189,92	
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-338.899,33	
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	486.290,59	
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	1.457.598,51	

für den Zeitraum vom 01.11.2023 bis 31.10.2024

Anteilklasse I (a)	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (netto)	252.474,93	
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	715.011,32	
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	24.400,67	
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	35.267,11	
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	97.711,29	
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	-91.919,68	
Summe der Erträge	1.032.945,64	
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-14,55	
2. Verwaltungsvergütung	-293.162,19	
3. Verwahrstellenvergütung	-27.136,59	
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-12.545,36	
5. Sonstige Aufwendungen	-684,99	
davon Kontoführungsgebühren	-3,47	
davon Kosten Quellensteuerdienstleistungen	-227,53	
davon Kosten der Aufsicht	-351,48	
davon Vergütung Repräsentanten	-102,51	
Summe der Aufwendungen	-333.543,68	
III. Ordentlicher Nettoertrag	699.401,96	
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	2.628.211,65	

für den Zeitraum vom 01.11.2023 bis 31.10.2024

Anteilklasse I (a)	EUR	EUR
2. Realisierte Verluste		-478.073,07
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	2.150.138,58	
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	2.849.540,54	
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	2.188.682,02	
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-898.875,35	
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.289.806,67	
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	4.139.347,21	

Entwicklung des Sondervermögens

für den Zeitraum vom 01.11.2023 bis 31.10.2024

Anteilklasse P (a)	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-202.832,66
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		3.278.119,48
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinkäufen	5.295.837,19	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-2.017.717,71	
4. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich		11.061,35
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		1.457.598,51
davon nicht realisierte Gewinne	825.189,92	
davon nicht realisierte Verluste	-338.899,33	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	14.666.852,83	

für den Zeitraum vom 01.11.2023 bis 31.10.2024

Anteilklasse I (a)	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-463.173,46
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		2.503.766,42
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinkäufen	4.389.150,76	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-1.885.384,34	
4. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich		42.190,10
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		4.139.347,21
davon nicht realisierte Gewinne	2.188.682,02	
davon nicht realisierte Verluste	-898.875,35	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	33.049.911,13	

Verwendung der Erträge**Berechnung der Ausschüttung**

Anteilklasse P (a)	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	1.644.559,82	17,8318043
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	971.307,92	10,5317986
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,0000000
II. Nicht für Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	181.585,23	1,9689112
2. Vortrag auf neue Rechnung	2.200.027,92	23,8546917
III. Gesamtausschüttung	234.254,59	2,5400000

(auf einen Anteilumlauf von 92.226,215 Stück)

Berechnung der Ausschüttung

Anteilklasse I (a)	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	4.369.370,15	23,1801521
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	2.849.540,54	15,1172322
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,0000000
II. Nicht für Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	1.737.404,64	9,2171875
2. Vortrag auf neue Rechnung	4.957.486,67	26,3001969
III. Gesamtausschüttung	524.019,38	2,7800000

(auf einen Anteilumlauf von 188.496,181 Stück)

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Anteilklasse P (a)	Fondsvermögen EUR	Anteilwert EUR
Geschäftsjahr		
31.10.2024	14.666.852,83	159,03
31.10.2023	10.122.906,15	143,08
31.10.2022	8.709.971,68	131,28
31.10.2021	7.882.821,58	148,15

Anteilklasse I (a)	Fondsvermögen EUR	Anteilwert EUR
Geschäftsjahr		
31.10.2024	33.049.911,13	175,33
31.10.2023	26.827.780,86	154,53
31.10.2022	18.207.786,43	140,94
31.10.2021	15.179.206,06	158,52

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivatverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Vertragspartner der Derivate-Geschäfte		keine

Gesamtbetrag der im Zusammenhang mit Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten

davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	98,09
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gemäß § 37 Absatz 4 DerivateVO

Kleinster potenzieller Risikobetrag	5,05 %
Größter potenzieller Risikobetrag	8,33 %
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	6,15 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateVO verwendet wurde

Multi-Faktor-Modell mit Monte Carlo Simulation

Parameter, die gemäß § 11 DerivateVO verwendet wurden

Konfidenzniveau	99,00 %
Unterstellte Halteperiode	10 Tage
Länge der historischen Zeitreihe	504 Tagesrenditen
Exponentielle Gewichtung, Gewichtungsfaktor (entsprechend einer effektiven Historie von einem Jahr)	0,993

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens gemäß § 37 Absatz 5 DerivateVO

Euro Stoxx 50	100 %
---------------	-------

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage

Leverage nach der Brutto-Methode gemäß Artikel 7 der Level II VO Nr. 231/2013.	93,05 %
--	---------

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse P (a)	EUR	159,03
Anteilwert Klasse I (a)	EUR	175,33
Umlaufende Anteile Klasse P (a)	STK	92.226,215
Umlaufende Anteile Klasse I (a)	STK	188.496,181

Zusätzliche Angaben nach § 16 Absatz 1 Nummer 2 KARBV – Angaben zum Bewertungsverfahren

Alle Wertpapiere, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt.

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen. Anteile an Investmentvermögen werden zum letzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert, Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis des Vortages.

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung.

Das bisherige Vorgehen bei der Bewertung der Assets des Sondervermögens findet auch vor dem Hintergrund der Auswirkungen durch Covid-19 Anwendung. Darüber hinausgehende Bewertungsanpassungen in diesem Zusammenhang waren bisher nicht notwendig.

Zum Stichtag 31. Oktober 2024 erfolgte die Bewertung für das Sondervermögen zu 100 % auf Basis von handelbaren Kursen, zu 0 % auf Basis von geeigneten Bewertungsmodellen und zu 0 % auf Basis von sonstigen Bewertungsverfahren.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio [TER]) beträgt:

Anteilklasse P (a)	1,64 %
Anteilklasse I (a)	1,02 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Geschäftsjahr getragenen Kosten (ohne Transaktionskosten und ohne Performance Fee) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus, sowie die laufenden Kosten (in Form der über WM-Datenservice bzw. Basisinformationsblatt veröffentlichten TER oder Verwaltungskosten) der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Der Anteil der erfolgsabhängigen Vergütung am durchschnittlichen Fondsvermögen beträgt:

Anteilklasse P (a)	1,31 %
Anteilklasse I (a)	0 %

Dieser Anteil berücksichtigt die vom Sondervermögen im Geschäftsjahr angefallene Performance-Fee im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens sowie die Performance-Fee der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Die Ampega Investment GmbH gewährt sogenannte Vermittlungsprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Im Geschäftsjahr vom 1. November 2023 bis 31. Oktober 2024 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft Ampega Investment GmbH für das Sondervermögen S&H Smaller Companies EMU keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersstattungen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände) im Geschäftsjahr gesamt: 36.183,00 EUR.

Bei einigen Geschäftsarten (u.a. Renten- und Devisengeschäfte) sind die Transaktionskosten als Kursbestandteil nicht individuell ermittelbar und daher in obiger Angabe nicht enthalten.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen: Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR Transaktionen.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)	TEUR	11.066
davon feste Vergütung	TEUR	8.502
davon variable Vergütung	TEUR	2.564
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	TEUR	n.a.
Zahl der Mitarbeiter der KVG (ohne Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)		80
Höhe des gezahlten Carried Interest	TEUR	n.a.
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütungen an Risikoträger	TEUR	4.525
davon Geschäftsleiter	TEUR	1.461
davon andere Führungskräfte	TEUR	2.589
davon andere Risikoträger	TEUR	n.a.
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	TEUR	475
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	TEUR	n.a.

Die Angaben zu den Vergütungen sind dem Jahresabschluss zum 31.12.2023 der KVG entnommen und werden aus den Entgeltabrechnungsdaten des Jahres 2023 ermittelt. Die Vergütung, die Risikoträger im Jahr von den anderen Gesellschaften des Talanx Konzerns erhielten, wurde bei der Ermittlung der Vergütungen einbezogen.

Gem. § 37 KAGB ist die Ampega Investment GmbH (nachfolgend Ampega) verpflichtet, ein den gesetzlichen Anforderungen entsprechendes Vergütungssystem einzurichten. Aufgrund dessen hat die Gesellschaft eine Vergütungsrichtlinie implementiert, die den verbindlichen Rahmen für die Vergütungspolitik und -praxis bildet, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar und diesem förderlich ist.

Die Vergütungspolitik orientiert sich an der Größe der KVG und der von ihr verwalteten Sondervermögen, der internen Organisation und der Art, dem Umfang und der Komplexität der von der Gesellschaft getätigten Geschäfte. Sie steht im Einklang mit der Geschäftsstrategie, den Zielen, Werten und Interessen der Ampega, der von ihr verwalteten Sondervermögen sowie der Anleger solcher Sondervermögen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütungsrichtlinie enthält im Einklang mit den gesetzlichen Regelungen insbesondere detaillierte Vorgaben im Hinblick auf die allgemeine Vergütungspolitik sowie Regelungen für fixe und variable Gehälter und Informationen darüber, welche Mitarbeiter, deren Tätigkeit einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der KVG und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben (Risk Taker) in diese Vergütungsrichtlinie einbezogen sind.

Zur Grundvergütung können Mitarbeiter und Geschäftsleiter eine leistungsorientierte Vergütung zzgl. weiterer Zuwendungen (insbes. Dienstwagen) erhalten. Das Hauptaugenmerk des variablen Vergütungsbestandteils liegt bei der Ampega auf der Erreichung individuell festgelegter, qualitativer und/oder quantitativer Ziele. Zur langfristigen Bindung und Schaffung von Leistungsanreizen wird ein wesentlicher Anteil des variablen Vergütungsbestandteils mit einer Verzögerung von vier Jahren ausbezahlt.

Mit Hilfe der Regelungen wird eine solide und umsichtige Vergütungspolitik betrieben, die zu einer angemessenen Ausrichtung der Risiken führt und einen angemessenen und effektiven Anreiz für die Mitarbeiter schafft.

Die Vergütungsrichtlinie wurde von dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung der Ampega Investment GmbH beschlossen und unterliegt der jährlichen Überprüfung. Zudem hat die Ampega einen Vergütungsausschuss im Aufsichtsrat der Gesellschaft eingerichtet, der sich mit den besonderen Anforderungen an das Vergütungssystem auseinandersetzt und sich mit den entsprechenden Fragen befasst.

Das Vergütungssystem setzt keine Anreize Nachhaltigkeitsrisiken einzugehen.

Die jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik durch die Gesellschaft hat ergeben, dass Änderungen der Vergütungspolitik nicht erforderlich sind.

Wesentliche Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 KAGB fanden daher im Berichtszeitraum nicht statt.

Angaben zur Transparenz gemäß Verordnung (EU) 2020/852 bzw. Angaben nach Offenlegungsverordnung

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Die Steuerung nach den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impact) ist in diesem Fonds kein Bestandteil der Anlagestrategie.

Die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren, einschließlich der Auswirkungen von Emittenten auf Nachhaltigkeitsfaktoren, ist jedoch ein integraler Bestandteil der Investitionsanalyse des Fonds. Zu den Nachhaltigkeitsfaktoren gehören Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte, sowie die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Für Investments, die entsprechend den der Überwachung zugrundeliegenden ESG-Daten als kontroverse Waffenhersteller klassifiziert sind, gilt ein absoluter Ausschluss. Ein derartiger Ausschluss gilt - vorbehaltlich vereinbarter Limite - auch für Anlagen von bzw. mit Bezug zu Emittenten, die gemäß den von der Gesellschaft verwendeten Daten mit den UN Global Compact Kriterien nicht konform sind.

Gemäß der festgestellten wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen auf Ebene der Gesellschaft werden für die verschiedenen Assetklassen in diesem Zusammenhang Maßnahmen definiert, um die nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen zu reduzieren. Zusätzlich ist die Gesellschaft Unterzeichner der Principles for Responsible Investment (PRI) und verpflichtet sich damit zum Ausbau nachhaltiger Geldanlagen und zur Einhaltung der sechs, durch die UN aufgestellten Prinzipien für verantwortliches Investieren.

Köln, den 18. Februar 2025

Ampega Investment GmbH
Die Geschäftsführung



Dr. Thomas Mann



Dr. Dirk Erdmann

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Ampega Investment GmbH, Köln

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens S&H Smaller Companies EMU – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. November 2023 bis zum 31. Oktober 2024, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Oktober 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. November 2023 bis zum 31. Oktober 2024 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Ampega Investment GmbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern

resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des

Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 18. Februar 2025

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Anita Dietrich
Wirtschaftsprüfer

ppa. Felix Schneider
Wirtschaftsprüfer

Überreicht durch:

Ampega Investment GmbH
Postfach 10 16 65, 50456 Köln, Deutschland

Fon +49 (221) 790 799-799

Fax +49 (221) 790 799-729

Email fonds@ampega.com

Web www.ampega.com